

Das **HAU Hebbel am Ufer** ist ein Theater- und Produktionshaus mit drei Spielstätten (HAU1, HAU2, HAU3) im Berliner Zentrum und dem [HAU4](#). Das HAU4 ist unsere digitale Bühne. Für diese Plattform produziert das HAU Projekte, die eigens für den Online- und hybriden Raum entwickelt werden. Neben zeitgenössischen Theater-, Tanz- und Performance-Aufführungen sind auch Konzerte, Ausstellungen und Diskurs-Veranstaltungen fester Bestandteil unseres Spielplans. Mit unserem Programm setzen wir künstlerische Impulse für aktuelle Themen an der Schnittstelle zu Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Mehr Infos [> hier](#).

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für 39,4 Wochenstunden (Teilzeit im Rahmen von 25 bis 39,4 Wochenstunden ist möglich) eine*n

Referent*in Diversität (d/w/m)

Die Stelle ist als Stabstelle bei der Verwaltungsleitung angesiedelt. Als Referent*in Diversität entwerfen Sie Konzepte und Prozesse zur Professionalisierung der Institution mit Blick auf die Themen Diversität und Antidiskriminierung und steuern diese Prozesse in enger Zusammenarbeit mit der Hausleitung. Hierbei gestalten Sie insbesondere unsere Personalarbeit und die Organisationsentwicklung mit. Dafür suchen wir eine kreative, innovationsfreudige Person, die mit diversitätssensiblen Blick das HAU als [Lernende Institution](#) im Gesamten weiterentwickelt.

Die Stelle wurde im Rahmen des Programms „Diversitätsoffensive“ der Senatsverwaltung für Kultur und Europa geschaffen und soll verstetigt werden. Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie [≥ hier](#).

Zu den Aufgaben zählen:

- Bestandsaufnahme und Auswertung bisher erfolgter und geplanter Fortbildungen und Maßnahmen im Bereich Diversität und Barrierearmut, Identifikation von Entwicklungsbedarfen und Wissenslücken
- Erarbeitung eines Fortbildungsplans
- Etablierung eines diskriminierungskritischen Einstellungsverfahrens in enger Zusammenarbeit mit der Personalabteilung
- Konzeption von Empowerment-Maßnahmen für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen am HAU sowie Entwicklung von Kommunikationsräumen
- Beratung der Haus- und der Abteilungsleitungen bei Fragestellungen zu Diversität und Inklusion
- Enge Zusammenarbeit mit den am Haus bestehenden Arbeitsgruppen Diversity und Barrierearmut sowie den Vertrauenspersonen
- Teilnahme an dem von Diversity Arts Culture organisierten Begleitprogramm (Wissenstransfer, Fortbildung, Vernetzung)

Das wünschen wir uns:

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Master) im Bereich Geistes-, Sozial- oder Kulturwissenschaften oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten
- Fachkompetenz im Bereich Antidiskriminierung und möglichst zweijährige einschlägige Berufserfahrung in diesem Gebiet
- Praxiserfahrung in einer Kultureinrichtung oder einer Kulturorganisation (auch selbstorganisiert)
- ggf. erste (kultur-/bildungs-) politische/aktivistische Erfahrungen
- Migrationsgesellschaftliche Kompetenz
- (Erfahrungsbasierte) Kenntnisse struktureller Diskriminierungsmechanismen
- Kenntnisse über aktuelle Diskurse im Bereich Anti-Diskriminierung und Inklusion

- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich diversitätsorientierte Organisationsentwicklung
- Gute diversitätssensible Kommunikationsfähigkeit mit allen Akteur*innen und auf allen Ebenen
- Erfahrung in der Personalentwicklung
- Erfahrung in Projektmanagement/-koordination
- Erfahrung in der Begleitung von Veränderungs-/Öffnungsprozessen
- Vermittlungskompetenz
- Lösungsorientiertheit
- Konfliktfähigkeit

Sollten Sie nicht alle gewünschten Kompetenzen und Erfahrungen mitbringen, ermutigen wir Sie, sich trotzdem zu bewerben.

Was Sie bei uns erwartet:

- Ein kreatives und künstlerisches Arbeitsumfeld
- Die Möglichkeit, unser Theater organisatorisch weiterzuentwickeln und mitzugestalten
- Externe Unterstützungsangebote durch Diversity Arts Culture (Austausch, Mentoring, Supervision)
- Aufgabenbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein engagiertes, interdisziplinäres, kollegiales Team von über 85 Mitarbeiter*innen
- Ein Arbeitsplatz im Herzen Kreuzbergs sowie die Möglichkeit zum Home-Office
- Ein monatliches Entgelt in Anlehnung an den TV-L inkl. einer Jahressonderzahlung
- 30 Urlaubstage pro Jahr bei einer 5-Tage-Woche und arbeitsfrei am 24.12 und 31.12.
- Eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)

Das HAU Hebbel am Ufer befindet sich im Prozess einer diversitätsorientierten Organisationsentwicklung und versteht sich als Ort der Reflexion. Wir wollen die Vielfalt der Stadtgesellschaft auch in unserem Team abbilden und Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Interessen und Perspektiven fördern. Daher möchten wir ausdrücklich Personen mit Diskriminierungserfahrung zur Bewerbung einladen.

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung oder anderen Einschränkungen berücksichtigen wir bevorzugt.

Aktuell sind noch nicht alle Arbeitsbereiche im HAU Hebbel am Ufer barrierefrei. Der Arbeitsplatz für diese Position ist noch nicht barrierefrei. Wir möchten jedoch dem jeweiligen individuellen Bedarf entsprechend eine bestmögliche Lösung finden. Bitte nehmen Sie bei Bedarf gerne mit uns Kontakt (s.u.) auf, damit wir gemeinsame Möglichkeiten eruieren können.

Um uns als Team weiterzuentwickeln, bieten wir unseren Mitarbeiter*innen regelmäßig diskriminierungskritische Fortbildungen an. Weitere Informationen zu unserer Selbstverpflichtung zur Antidiskriminierung finden sich > [hier](#).

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2023 befristet, eine längere Zusammenarbeit wird angestrebt.



Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit einem Anschreiben, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen in *einer* PDF -Datei bitte bis zum **12. Februar 2023** ausschließlich per E-Mail mit Nennung des Stellentitels im Betreff an jobs@hebbel-am-ufer.de.

Kosten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können wir leider nicht erstatten.
Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Lars Zühlke (er/he)
Verwaltungsleitung & Prokurist
Dep. Managing Director



HAU Hebbel am Ufer
Stresemannstraße 29 / 10963 Berlin
E-Mail jobs@hebbel-am-ufer.de / www.hebbel-am-ufer.de